

ANTON VON EUW

LIBER VIVENTIUM FABARIENSIS

DAS KAROLINGISCHE MEMORIALBUCH VON PFÄFERS
IN SEINER LITURGIE-
UND KUNSTGESCHICHTLICHEN BEDEUTUNG

FRANCKE VERLAG BERN
UND STUTTGART
1989

INHALT

ZUM GELEIT von Werner Vogler.	8
VORWORT.	9
I. Kapitel	
BUCH DER LEBENDEN UND DER TOTEN.	11
Inhaltsübersicht zum Liber Viventium und zum Liber Aureus.	13
<i>Anhang A: Kurzbeschreibungen des Liber Viventium und des Liber Aureus.</i>	19
II. Kapitel	
DIE LESUNGEN.	23
<i>Anhang B.-</i>	
<i>Tabelle 1: Die Evangelienlesungen im Liber Viventium und im Liber Aureus in ihrer inhaltlichen Übereinstimmung, ausgerichtet nach der im Liber Viventium gegebenen Folge.</i>	27
<i>Tabelle 2: Die Evangelienlesungen nach der im Liber Aureus gegebenen Folge.</i>	34
<i>Tabelle 3: Die Evangelienlesungen im Liber Viventium und im Liber Aureus in Übereinstimmung mit der Folge im römischen Capitulare Evangeliorum und Evangelistar.</i>	36
III. Kapitel	
TEXTKORREKTUR UND TEXTÜBERLIEFERUNG IM LIBER VIVENTIUM FABARIENSIS.	45
<i>Anhang C: Korrektur des Evangelientextes im Liber Viventium und Vergleich der Textvarianten.</i>	47
<i>Anhang D: Verzeichnis einiger zum Vergleich herangezogener Evangelien-Handschriften.</i>	52
IV. Kapitel	
BESCHAFFENHEIT UND EINRICHTUNG DER HANDSCHRIFT.	55
1. Der Buchblock - Codicogramm.	55
2. Die Einrichtung des Schriftspiegels.	55

V. Kapitel	
SCHRIFT UND SCHREIBER	59
1. Übersicht über die Entwicklung der rätischen Schrift	59
2. Die ältere und jüngere churrätische Minuskel am Beispiel des Cod. Sang. 348 und des Liber Viventium	62
3. Rätische Minuskel und Liber Viventium im Kontext der umliegenden Schriftprovinzen	72
VI. Kapitel	
DIE INITIALORNAMENTIK DES LIBER VIVENTIUM	77
1. Typenübersicht	77
2. Die Initialen im Text	80
3. Analyse der Initialen	82
4. Entwicklung der rätischen Initialkunst	84
5. Die rätische Initialkunst im europäischen Zusammenhang	87
<i>Anhang E: Katalog initialgeschmückter rätischer Handschriften.</i>	100
VII. Kapitel	
DIE DOPPELARKADEN IM LIBER VIVENTIUM	107
1. Die Struktur der Doppelarkaden	108
a. Typen	108
b. Die Säulenbasen	109
c. Der Säulenschmuck	110
d. Der Kapitellschmuck	113
e. Die Bögen der Doppelarkaden	115
2. Die künstlerische Ausführung	116
3. Die Vorbilder	120
a. Das insulare Element	121
b. Erschließung mediterraner Vorbilder	126
c. Das merowingische Erbe des Künstlers	141
d. Antike und Karolingerzeit	144
<i>Anhang F: Kurzbeschreibung der vatikanischen Bilderhandschrift von Wandalberts Martyrologium.</i>	150
VIII. Kapitel	
DIE EVANGELISTENSYMBOL-BILDSEITEN	153
1. Die flügellosen Symbole: Tatian und die Überlieferung des Diatessarons	154
2. Die geflügelten Symbole: die hieronymianische Tradition	158
3. Die Stillage der Evangelistensymbol-Bildseiten	165
4. Der Rückgriff auf die älteren Vorbilder	169
5. Die Komposition der Evangelistensymbol-Bildseiten	173
6. Vergleichbare Handschriften	178
7. Folgerungen	183
<i>Anhang G: Kurzbeschreibung des Godescalc-Evangelistars.</i>	186

IX. Kapitel

AUSBLICK, ZUSAMMENFASSUNG, ANALOGIEN	189
1. Ausblick	189
2. Zusammenfassung	193
3. Analogien	196
<i>Anhang H: Katalog der Einsiedler Handschriften sowie Cod. Sang. 371.</i>	201

X. Kapitel

DER LIBER VIVENTIUM ALS BUCHTYPUS	207
<i>Anhang I: Kurzbeschreibung des St. Galler Verbrüderungsbuches.</i>	215

Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur	217
Abkürzungen	219
Glossar	220
Handschriftenverzeichnis	223
Personen-, Orts- und Sachverzeichnis	227
Abbildungsnachweis	231